

## Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Darstellendes Spiel

### Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (2)

Die nachfolgenden Anregungen für fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen in der Qualifikationsphase (Q2, grundlegendes Niveau) veranschaulichen exemplarisch, wie – ausgehend vom Fach Darstellendes Spiel – Kompetenzbereiche und Themenfelder mit denen der Fächer Englisch und Deutsch unter einer übergreifenden / verbindenden Themenstellung für Unterrichtsvorhaben, welche die Fächer gleichermaßen berühren bzw. die unterschiedlichen Zugangsweisen der Fächer integrieren, verknüpft werden können.

<b>Fach:</b>	<b>Darstellendes Spiel</b>		
<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>Q2 Szenenarbeit und Inszenierung</b>		
<b>Themenfeld:</b>	<b>Q2.1 Dramaturgie der Szene und Szenenarbeit</b>		
<b>Kompetenzbereich:</b>	<b>Theaterkenntnisse erschließen (Tr), Theater gestalten (Tg), Theater reflektieren (Tr), An Theater teilhaben (Tt)</b>		
<b>Niveau:</b>	<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs)</b>		
<b>Bezugsfach</b>	<b>Themenfeld</b>	<b>Kompetenzbereich*/ Bildungsstandard</b>	<b>übergreifende / verbindende Themenstellung</b>
Englisch	Q2.2 Ethnic diversity (Ethnische Vielfalt)	Text- und Medienkompetenz (T),  Sprachbewusstheit (SpB)	Inwiefern sind sozial verbreitete kulturelle Stereotype verschiedener Nationen oder Ethnien durch theatrale körpersprachliche und sprachliche Mittel (z. B. Akzente der Migrantengruppen) zu veranschaulichen?  Auf der Grundlage von Recherchen über nationale Eigenheiten verschiedener Migrationsgruppen im Einwanderungsland Großbritannien Typen entwickeln und im Rahmen von Szenen / szenischen Abfolgen Aspekte des „cultural clash“ darstellen
Deutsch	Q2.2 Soziales Drama und politisches Theater	Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen (TM),  Sprache und Sprachgebrauch reflektieren (Sr),	Welche Bedeutung hat der kulturelle Wandel für das (politische) Theater?

		<p>ergänzender Hinweis zur Erarbeitung: am Beispiel von Inszenierungsvarianten Formen der künstlerischen Bearbeitung und der ästhetischen Rezeption durch kulturellen Wandel reflektieren;</p> <p>Sprechen und Zuhören (SZ): monologische Gesprächsformen – vor anderen sprechen</p>	
--	--	--	--

\*Die Schwerpunkte bezüglich der Kompetenzbereiche können je nach konkreter Unterrichtsplanung auch anders als hier angegeben gesetzt werden.